

Presseinformation

Sparsam heizen und kühlen im ganz großen Stil:

Die 10 größten Erdwärmeanlagen

- **1. Platz : Zentrum für Berufliche Bildung und Weiterbildung in Duisburg-Mitte**
- **2. Platz: EnBW-City in Stuttgart**
- **3. Platz: Quartier Unterlinden in Freiburg**

Berlin, 28. September 2011. Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. hat heute in Nürnberg eine Rangliste der zehn größten Erdwärmeanlagen veröffentlicht. Gesucht wurde die Geothermieanlage mit den meisten Bohrm Metern. Mit 21.600 Bohrm Metern landete das Zentrum für Berufliche Bildung und Weiterbildung Duisburg-Mitte (ZBW) mit großem Abstand auf dem ersten Platz. Die knapp 22.000 Bohrmeter verteilen sich auf 180 Erdwärmesonden mit einer durchschnittlichen Länge von 120 Metern. Diese erschließen die Wärmequelle Erdreich für eine Wärmepumpenanlage mit einer Heizleistung von 1060 Kilowatt. Mit 12.740 Bohrm Metern, 98 Erdwärmesonden und 1.200 Kilowatt Wärmepumpen-Heizleistung erreichte die EnBW-City in Stuttgart einen beachtlichen zweiten Platz. Platz 3 belegt das Quartier Unterlinden in Freiburg mit 11.990 Bohrm Metern und 108 Erdwärmesonden mit durchschnittlich 125 Metern Bohrtiefe.

„Erdwärme ist eine hervorragende erneuerbare Energiequelle“, erklärt BWP-Geschäftsführer Karl-Heinz Stawiarski. „Mit Erdwärmesonden kann man nicht nur sehr sparsam heizen und Warmwasser bereiten, sondern auch extrem energiesparend kühlen“, so Stawiarski. „Die ausgezeichneten Objekte belegen dies exemplarisch durch die hohen Einsparungen von Heiz- und Kühlenergiekosten und CO₂.“ Das Potenzial der oberflächennahen Erdwärme-Nutzung sei immens und mit wesentlich geringeren Kosten zu erschließen als die tiefe Geothermie. „Die prämierten Objekte zeigen, dass oberflächennahe Erdwärme-Projekte im ganz großen Stil längst Standard sind – auch weit jenseits der 99-Meter-Sonde für ein Einfamilienhaus!“, so Stawiarski.

Bundesverband Wärmepumpe e.V. (BWP)

Der Bundesverband Wärmepumpe e. V. (BWP) ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette umfasst: Im BWP sind rund 650 Handwerker, Planer und Architekten sowie Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren.

Pressekontakt

Verena Gorris (Pressesprecherin BWP)

Telefon 030/ 208 79 97-18

Mobil 0176/ 969 955 74

E-Mail gorris@waermepumpe.de

Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.
Charlottenstraße 24 - 10117 Berlin
Tel.: 030 208 799 718 – Mobil: 0176/ 969 955 74
E-Mail: gorris@waermepumpe.de
Internet: www.waermepumpe.de

Bildmaterial

Abdruck honorarfrei bei Quellenangabe.

Druckfähiges Bildmaterial zum Download unter:

<http://www.waermepumpe.de/presse/pressemitteilungen/aktuelle-pressemitteilungen.html>

Überblick Geothermie-Top-Ten

Mit über 20.000 Bohrmeter führt das Zentrum für Berufliche Bildung und Weiterbildung Duisburg-Mitte (ZBW) das Ranking der zehn größten Geothermieprojekte an.

Quelle: Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Die 10 größten Anlagen zur Nutzung oberflächennaher Geothermie in Deutschland

	Ort	Projektname	Gesamtbohrmeter [m]	Heizleistung [kW]	Betriebsweise
1	47057 Duisburg	Zentrum für Berufliche Bildung und Weiterbildung	21.600	1060	Monovalent, Heizen und Kühlen
2	70567 Stuttgart	EnBW-City	12.740	1460	Bivalent, Heizen und Kühlen
3	79098 Freiburg	Quartier Unterlinden	11.990	642	Bivalent, Heizen und Kühlen
4	70771 Leinfelden-Echterdingen	Humboldt Carré	11.200	340	Bivalent, Heizen und Kühlen
5	63225 Lange	Deutsche Flugsicherung	10.780	425	Bivalent, Heizen und Kühlen
6	44269 Dortmund	Verwaltungsgebäude AOK Dortmund	10.593	562	Bivalent, Heizen und Kühlen
7	60326 Frankfurt am Main	Ordnungsamt Frankfurt	9.520	600	Bivalent, Heizen und Kühlen
8	63571 Gelnhausen	Main-Kinzig-Forum	9.504	404	Bivalent, Heizen und Kühlen
9	48151 Münster	Gebäude 7, Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster	9.100	550	Monovalent, Heizen und Kühlen
10	91126 Schwabach	Maschinenfabrik Niehoff	8.755	500	Bivalent, Heizen und Kühlen

www.waermepumpe.de

bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.

Platz 1: ZBW in Duisburg

Mit über 20.000 Bohrmeter führt das Zentrum für Berufliche Bildung und Weiterbildung Duisburg-Mitte (ZBW) das Ranking der größten Geothermieprojekte an.

Quelle: GOLDBECK



Platz 1: ZBW in Duisburg

180 Erdwärmesonden mit einer durchschnittlichen Tiefe von 120 Metern erschließen die Wärmequelle für eine 1060 kW-Wärmepumpe.

Quelle: GOLDBECK



Platz 2: EnBW-City in Stuttgart

Mit 12.740 Bohrm Metern, 98 Erdwärmesonden und 1.200 kW Heizleistung erzielt die EnBW-City in Stuttgart einen beachtlichen zweiten Platz.

Quelle: RKW Architektur + Städtebau, Düsseldorf / Fotograf: HG Esch



Platz 3: Quartier Unterlinden in Freiburg

Mit fast 12.000 Bohrm Metern und 108 Erdwärmesonden liegt das Quartier Unterlinden in Freiburg auf dem 3. Platz.

Quelle: Hopermann

